



Oö. Landeskörrespondenz
MedienInfo



PRESSEKONFERENZ

mit

Michaela Langer-Weninger, PMM

Agrar-Landesrätin, Natur im Garten OÖ-Schirmherrin

Karl Ploberger

Biogärtner und Natur im Garten-Botschafter

Hannes Hofmüller

Landesgärtnermeister

zum Thema

4-Viertel-Gartenlandtour

Neues Jahr, neues Format – Wir starten in das Gartenjahr 2025

am

Mittwoch, 26. Februar 2025 um 8.30 Uhr

Presseclub OÖ, Saal B

Rückfragen-Kontakt

- Elisabeth Hasl | Presse Landesrätin Michaela Langer-Weninger
+43 732 7720 11146 | +43 664 600 72 11146 | elisabeth.hasl@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskörrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Start ins Gartenjahr 2025

Die Sonne kämpft sich durch die Wolken, die Temperaturen steigen und erstes Grün beginnt zu sprießen *„Gerade rechtzeitig zum Beginn der 4-Viertel-Gartenlandtour beginnt das Frühlingserwachen. Gemeinsam mit den Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher wollen wir den Frühling begrüßen und das Gartenjahr 2025 einläuten. Kompetente und tatkräftige Unterstützung gibt es bei der 4-Viertel-Gartenlandtour von Biogärtner Karl Ploberger sowie Landesgärtnermeister Hannes Hofmüller. Im März touren wir durchs Land und freuen uns zahlreiche Gartenbegeisterte, die uns bei den jeweiligen Stopps in den Vierteln besuchen“*, betont **Natur im Garten-Schirmherrin** und **Agar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger**.

Jubiläum für Garten- und Blumenfans

Die Gartenlandtour ist das erste Aufgebot einer Reihe von tollen Gartenevents in Oberösterreich. Von Gartenlandtour über Gartenmesse „Blühendes Österreich“ bis hin zur Landesgartenschau Schärching wird Oberösterreich im Jahr 2025 im wahrsten Sinne des Wortes erblühen.

Dabei ist neben dem allgemeinen Trend öffentlichen und privaten Lebensraum zu begrünen und zu verschönern, eines spürbar: der Wunsch, dies naturnah zu tun. *„Nachhaltigkeit und Biodiversität sind zentrale Themen geworden. Oberösterreichs Gärtnerinnen und Gärtner wollen bunte Vielfalt schaffen, die das Auge, aber gleichzeitig auch die Natur mit ihren vielen Bewohnern erfreut. Bienenweiden wie der Sommer-Zwerglauch „Brummhilde“ – die Bienenpflanze des Jahres 2025 – sind aus Oberösterreichs Gärten ebenso wenig wegzudenken wie Biotop, artenreiche Blumenrabatten, Insektenhotels und Igel-Tränken“*, so Langer-Weninger.

Das Gartenland OÖ mit seiner Initiative „Natur im Garten OÖ“ unterstützt dabei tatkräftig mit Tipps, Kursen und dem Gartenland-Telefon. Warum das erklärt Schirmherrin Michaela Langer-Weninger: *„Gemeinsam können wir einen großen Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Allein die beliebten, aber für Bienen, Schmetterlinge, Vögel und Co. weitgehend wertlosen Koniferen-Hecken erstrecken sich in Österreich über 5000 Kilometer – das entspricht der Strecke von Wien nach Kairo. Hier liegt enormes Biodiversitätspotenzial, ebenso wie beim klassischen englischen Rasen: Würden wir Hecken naturnaher gestalten und nur zehn bis 20 Prozent der Rasenflächen umwandeln, hätte das einen beachtlichen Effekt auf die Artenvielfalt. Mit der Initiative ‚Natur im Garten‘ wollen wir diese Aufgabe angehen – und stellen dafür einen engagierten Partner bereit.“* Informieren können sich die Oberösterreicherinnen und Oberösterreich dazu u.a. bei der 4-Viertel-Gartenlandtour.

4-Viertel-Gartenlandtour

Für viele Oberösterreicherinnen und Oberösterreich ist der Besuch der Gartenlandtour feste Tradition – schließlich gibt es hier jede Menge Inspiration, Information und gute Unterhaltung. 2025 präsentiert sich die Gartenlandtour im neuen Kleid als **4-Viertel Gartenlandtour** und steht ganz im Zeichen der Natur.

Programmdetails zur 4-Viertel-Gartenlandtour:

- **Garteln im Rhythmus der Natur** lautet das **Motto**, um das sich 2025 bei der 4-Viertel-Gartenlandtour alles dreht. Denn egal, ob 2.000 oder 20 m² - jeder Quadratmeter zählt und kann im Sinne der Artenvielfalt und der Selbstversorgung mit Obst und Gemüse sinnvoll genutzt werden. Wie das geht, erklären **Biogärtner Karl Ploberger und Gartenblogger Florian Hödlmoser in ihrem Vortrag „Garteln geht überall“**.
- Einen neuen Blickwinkel auf alltägliche Pflanzen, aber neu interpretiert, liefert Seminarbäuerin Martina Sallaberger in ihrem Vortrag **„Knospen und Co – Frische Vitamine aus dem Garten“**. Mit dabei hat sie Ideen und Tipps, wie wir uns schon zeitig im Frühjahr mit frischen Vitaminen aus dem Garten versorgen können.
- Bei der **Siegerehrung der Viertelsieger der OÖ. Gartenwahl 2024** blicken wir **gemeinsam mit den OÖ. Nachrichten** über die Gartenzäune und lassen uns inspirieren.
- Außerdem wird im jeweiligen Bezirk der sogenannte **„Ehregärtner“ ausgezeichnet**. Viele Gemeinden in Oberösterreich erstrahlen in blühender Pracht, weil es Menschen gibt, die sich freiwillig und ehrenamtlich um das Ortsbild prägende öffentliche Flächen oder Blumenkästen kümmern. Sie leisten diese Arbeit oft ungesehen und weitgehend ungedankt. Die Gartenlandtour 2025 holt sie vor den Vorhang.
- Die **Gartenbauschule Ritzlhof** ist mit einer Abordnung von Schülerinnen und Schülern vertreten, die live auf der Bühne ihr Können unter Beweis stellen werden.
- Darüber hinaus präsentiert sich die Initiative **„Natur im Garten OÖ“** mit einem Stand und umfangreichem Infomaterial.
- Für die musikalische Umrahmung sorgt die Kult-Schlagerband **„Conny und die Sonntagsfahrer“** mit Wurzeln aus dem Salzkammergut.

- Unter den Besucherinnen und Besuchern werden Eintrittskarten für die Messe „**Blühendes Österreich**“, die vom 4. bis 6. April 2025 in Wels stattfindet, verlost.
- Im Jahr der **Landesgartenschau 2025 in Schärding** wird sich auch die Gartenschau „**INN's Grün**“ präsentieren. Für die Landesgartenschau werden unter den Besucherinnen und Besuchern **Eintrittskarten verlost**.

Vier Viertel – 4 Termine

- 🌸 **17.03. 2025:** Aktivpark, **St. Georgen/Gusen** (PE)
- 🌸 **18.03.2025:** Mehrzweckhalle, **Burgkirchen** (BR)
- 🌸 **24.03.2025:** Stadtsaal, **Vöcklabruck** (VB)
- 🌸 **25.03.2025:** Kürnberghalle, **Leonding** (LL)

Der Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr, wobei die Veranstaltungssäle bereits um 18:30 Uhr offen sein werden, um die Infostände und andere Angebote nutzen zu können. Der Eintritt ist wie in den vergangenen Jahren frei.

Keine Gartenlandtour ohne Biogärtner Karl Ploberger & die OÖ Gärtner

Inzwischen undenkbar ist die Gartenlandtour, ohne die Verstärkung durch Biogärtner und Natur im Garten-Botschafter Karl Ploberger. Er führt auch heuer wieder mit Schwung, Elan und natürlich ganz viel Expertise durch die Abende. Der ungebrochene Trend fürs Garteln ist für **Karl Ploberger** sonnenklar: *„In bewegten Zeiten ist die Entspannung im eigenen Garten, am Balkon oder Terrasse eine der wichtigsten Möglichkeiten Kraft zu tanken. Wird der Garten dann auch noch zur grünen Speisekammer ist das Paradies perfekt“.*

Unverzichtbar bei Gartenlandtour, aber auch beim Garteln selbst, sind die OÖ Gärtner. Landesgärtnermeister **Hannes Hofmüller** freut sich, dass es bald los geht: *„Die Gartenlandtour startet heuer mit einem neuen Format, die 4-Viertel-Tour. Gemeinsam mit den OÖ Nachrichten werden die schönsten Gärten im Viertel präsentiert und die OÖ Gärtner sind mit dabei. Es werden OÖ Gärtner Gutscheine an die Preisträger überreicht und eine frühlingshaft blühende Bühnendeko erwartet die Besucher. Ebenso werden in Vorfeld der Veranstaltung beim Glücksrad OÖ Gärtnerprodukte ausgespielt. Zentral wird bei den Veranstaltungen unsere Nachwuchsarbeit präsentiert, mit unserer Gartenbauschule in Ritzlhof, die Ausbildungseinrichtung der Grünen Branche in OÖ.“*

Initiative „Natur im Garten“ OÖ geht ins 8. Jahr

Immer mehr Landsleute legen in ihrem Garten Wert auf Artenvielfalt und umweltfreundliche Bewirtschaftung. Das bestätigt auch die Vorjahres-Bilanz: 2024 wurden 203 „Natur im Garten“-Plaketten neu vergeben. Darüber hinaus wurden knapp 2.900 Anfragen beim Oberösterreichischen Gartentelefon verzeichnet.

Insgesamt zählt die Initiative nun **1.230 Privatgärten**, **35 Gemeinden**, **40 Schulen** und Bildungseinrichtungen, **4 Pflege- und Betreuungseinrichtungen**, sowie **5 Krankenhäuser** als Mitglieder und Plaketten-Träger.

Ziel von Natur im Garten ist die Bewusstseinsbildung für Regionalität, Umweltschutz und den Erhalt der Artenvielfalt in Oberösterreichs Gärten.

Schwerpunkte 2025

- **Weiterbildung für Gemeindemitarbeiter:**

Im März 2025 startet der mit dem LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut) angebotene **Lehrgang für „Ökologische Grünraumpflege“** bereits zum 4. Mal. Der Lehrgang wendet sich an Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter und in der Grünraumbewirtschaftung tätige Personen. In 10 Kurstagen wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern alles Wissenswerte um die ökologische Pflege und Gestaltung von öffentlichen Grünräumen mitgegeben.

- Der **„Natur im Garten“-Schaugarten** bei der Landesgartenschau in Schärding. Von 25. April bis 5. Oktober 2025 können sich die Besucherinnen und Besucher der Landesgartenschau in Schärding beim „Natur im Garten“-Garten ein Bild davon machen, wie ein Naturgarten, der Lebensraum für Mensch und Tier bietet, aussehen kann.

- **Gartenpädagogik:**

Den Schwerpunkt Gartenpädagogik setzt Natur im Garten auch im Jahr 2025 fort. In Kooperation mit der **Gartenbauschule Ritzlhof** ist am Gelände der ehemaligen Landesgartenschau in Ansfelden im Jahr 2022 ein **„Grünes Klassenzimmer“** entstanden. Diese Fläche wird über das Schuljahr für kostenlose Workshops für Pädagoginnen und Pädagogen genutzt. **Pädagogiktag:** Im Mai 2025 steht wieder ein Tag mit Vorträgen und Workshops für Pädagoginnen und Pädagogen rund um das Thema Gartenpädagogik auf dem Programm.

- **Natur im Garten OÖ bei der Messe Blühendes Österreich in Wels persönlich treffen** – von 4. bis 6. April präsentiert sich Natur im Garten OÖ mit Tipps und Infomaterialien bei der Messe ‚Blühendes Österreich‘ in Wels, Messehalle 5!

Das Gartentelefon für alle Gartenfragen:

Das Fachteam des „OÖ. Gartentelefon“ beantwortet zum Ortstarif alle Fragen rund um nützlingsfreundliche Gärten und nimmt auch **Anmeldungen zur „Natur im Garten“-Plakette** entgegen. Unter der Telefonnummer 0732/ 7720 1 7720 oder per Mail an ooe@gartentelefon.at. Alle Infos auch auf: www.gartenland-ooe.at

Die Pflanzen des Jahres 2025

Tradition haben inzwischen auch die „Pflanzen des Jahres“ der OÖ Gärtner. Nachfolgend werden die gekürten Pflanzen in der Kategorie Blume, Gemüse und Bienenpflanze vorgestellt.

Bienenpflanze 2025: Sommer-Zwerglauch „Brummhilde“

Bienenmagnet und Blütenwunder gefällig?

Gleich zwei auf einen Schlag: Die Bienenpflanze des Jahres 2025 zieht nicht nur Insekten an, sondern hält auch wunderbar Trockenzeiten stand. Sie ist sogar eine ausgesprochene Trockenheitskünstlerin und es gibt noch eine Reihe anderer Vorzüge. Jedenfalls hat es sich „Brummhilde“ so richtig verdient, prämiert zu werden.



Blüten wie große Lollipops

An einen Zierlauch hat man gewisse Erwartungen, im Kopf sofort das Bild der violetten Blütenkugeln, obwohl es viele andere Laucharten gibt. So gesehen blüht die Bienenpflanze des Jahres klassisch, dabei deutlich kleiner als Riesenlauch, aber größer als Schnittlauch. Die kerzengeraden Stiele tragen ihre kugeligen Blüten wie Lollipops. Auffallend ist, dass die Blätter kaum nach Knoblauch riechen und die Blüten sogar einen leicht süßen Duft verströmen. Ein klares Signal an die Insektenwelt, dass es hier von Juli bis September etwas zu holen gibt!

Grün und stramm, brummt und summt

Noch etwas ist besonders, im Gegensatz zu anderen Lauchgewächsen. Ihre Durchlaucht „Brummhilde“ treibt aus einer Zwiebel ein Büschel Blätter und Blüten und nicht nur eine

einzelne Blüte. Während der bekannte Riesenlauch bereits nach der ersten Blüte das Laub einzieht; bleibt die Bienenpflanze 2025 hingegen deutlich länger ein schöner Anblick. Die Blätter sind fest und sattgrün, die Stiele von „Brummhilde“ stehen stramm. Und in und an den zahlreichen Blüten, ob in Beeten, Kübeln oder Kästen, laben sich Schmetterlinge und Bienen – es brummt und summt gehörig.

Geballte Kraft

Was gibt es Besseres als das eigene Nährstoffdepot? „Brummhilde“ gehört zu den Zwiebelblumen und darin liegt ihre Kraft. In der Zwiebel speichert sie ihre Nährstoffe – vorausgesetzt, sie erhält vor und während der Blüte ausreichend Nachschub in Form von Dünger.

Blume 2025: Zauberschnee „Lilly-Fee“

Rosa Wolke mit Charakter und Leichtigkeit

In Oberösterreich als Dauerseller längst bewährt hat sich der Zauberschnee „Weißer Willi“. Nun hat Willi eine Schwester bekommen: Gleich wie ihr Bruder ist sie eine duftige Blütenwolke, jedoch damenhaft mit rosa Hauch. „Lilly-Fee“ wurde 2025 einstimmig zur Blume des Jahres gekürt.



Nicht ohne meine Lilly!

Schon jetzt steht fest: Alle Blumenfreunde werden sie lieben, denn sie ist die perfekte Begleiterin! Ihre Wirkung erzeugt „Lilly-Fee“ mit einem Potpourri an weißen und pinkfarbenen Blüten. Sie ist unkompliziert, ein Lückenfüller und unterstreicht großerblütige Geranien und Petunien. Der verzweigte Wuchs sorgt für dichte Blütenbüschel, die sich wunderbar von anderen Balkonblumen abheben und diese umspielen. Im Blumenorchester ist „Lilly-Fee“ eindeutig die Harfe neben den Pauken.

Dauerblüherin in Topf und Beet

Der kräftige Wuchs dieser *Euphorbia*, wie die Blume des Jahres botanisch heißt, macht sie vielfältig im Beet wie in Kisterln und Töpfen verwendbar. In Staudenbeeten, zwischen Rosen fügt sie sich genauso gut ein wie auf dem Balkon. Die zarten Einzelblüten mögen im Detail betrachtet nicht spektakulär sein, aber in der Fülle sind sie ein Blickfang. Die kleinen, schneeflockenartigen Sternchen sind übrigens Hochblätter, die nur den Eindruck von Blütenblättern erzeugen. Die eigentlichen Blüten bleiben unscheinbar, ähnlich wie beim

Weihnachtsstern, der auch zu den Euphorbien zählt, nur viel kleiner.

Trockenheitskünstlerin

Einmal gut gepflanzt in Oberösterreichische Gärtnererde, gedeiht „Lilly-Fee“ prächtig, wächst stetig weiter und blüht bis spät in den Herbst. Zauberschnee ist eine der besten Pflanzen, wenn es darum geht, Hitze- und Trockenzeiten gut zu überstehen. Denn ursprünglich stammt der Zauberschnee aus den warmen Regionen Nord- und Südamerikas.

Gemüse 2025: Honigtomate „Fruchtige Fini“

Tomatenrevolution macht fröhlich

„Frisch genascht und du bist im Himmel!“ Das süße Aroma der „Fruchtigen Fini“ schlägt alles, was bis jetzt auf dem Markt war. Diese Cocktailtomate ist eine Geschmacksrevolution und wurde von den Oberösterreichischen Gärtnern ohne Wenn und Aber zum Gemüse des Jahres 2025 gewählt. Ein weiterer Bonuspunkt: Neben ihrer Fruchtigkeit ist sie auch noch überaus gesund und regenfest!



Regen macht uns nichts aus!

Wer Tomaten kennt, der weiß, dass Regen normalerweise schadet. Die Folge: Die Pflanzen müssen regengeschützt unter Vordächern oder in Tomatenhäusern gezogen werden, um der Kraut- und Braunfäule zu entgehen. Nicht so bei unserer süßen „Fruchtigen Fini“. So aromatisch und klein sie auch ist, so zäh zeigt sie sich in der Kultur. Die Dusche von oben? Kein Problem! Unsere Fini bleibt gesund und fruchtig.

Trübsinn war gestern

Die orangefarbenen Beeren der „Fruchtigen Fini“ wachsen auf langen Rispen. Wie Rapunzel, die ihr Haar herablässt, hängen die schon von weitem leuchtenden, süßen Früchtchen wie Perlenketten an der Pflanze. Wer nascht, wird fröhlich! Das behaupten wir nicht einfach so: Unsere „Fruchtige Fini“ enthält das stimmungsaufhellende Tyramin, das die gute Laune hebt.

Gut versorgt und sie wächst

Grundsätzlich ist die „Fruchtige Fini“ eine Tomate wie jede andere auch, nur eben deutlich robuster. In nährstoffreiche Gärtnererde gepflanzt, genießt die hungrige Pflanze einen klaren Startvorteil. Auch Wasser und Tomatendünger braucht sie regelmäßig und ausreichend, wobei man sie bis zum Blütenansatz nicht überversorgen sollte, da sich sonst mehr Blätter und wenig Blüten bilden. Ab Mitte Mai, nach den Eisheiligen, können die Jungpflanzen aus der Gärtnerei ins Freie. Egal ob im Topf oder im Gemüsebeet, die „Fruchtige Fini“ ist eine Sonnenanbeterin.